

Beschlussvorlage	8284/2026	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele Mayen - Stuckeauswahl für Transitbox 2028 und den Verkauf in 2027 als Gastspiel		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Märkte	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Märkte beschließt für die Spielzeit 2028 die gemäß den Darlegungen des Intendanten ausgewählte Produktion für die Transitbox.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Kultur und Märkte</u>					

Sachverhalt:

Der Intendant beabsichtigt, das für die Spielzeit 2026 entwickelte Konzept der Transitbox fortzuführen und dieses bereits für die Spielzeit 2027 mit Blick auf die Spielzeit 2028 umzusetzen.

Hintergrund ist, dass das für 2028 vorgesehene Stück bereits im Rahmen der Spielplanplanung als Transitbox-Produktion beschlossen werden soll. Dadurch besteht zugleich die Möglichkeit, die Produktion bereits im Jahr 2027 als Gastspiel anzubieten und zu vermarkten.

Dieses Vorgehen wurde bereits erfolgreich auf die Spielzeiten 2026 und 2027 angewendet, insbesondere im Zusammenhang mit der Produktion „Maria Stuart“.

Perspektivisch soll dieses Prinzip bei der Spielplangestaltung verstetigt werden. So soll künftig bereits bei der Auswahl der Stücke für die kommende Spielzeit auch über die Transitbox-Produktion des darauffolgenden Jahres entschieden werden, sofern dies mit Blick auf die künstlerischen Planungen der Intendanz sowie die Verfügbarkeit der Schauspielerinnen und Schauspieler möglich ist.

Hierdurch soll eine frühzeitige Planung und Vermarktung der Transitbox-Produktionen ermöglicht und die Kontinuität des Konzepts sichergestellt werden.

Der Intendant schlägt daher vor, folgendes Stück für die Transitbox-Produktion 2028 vorzusehen:

TRANSIT WOYZECK

Ein Mensch unter Druck

Woyzeck ist Soldat, Geliebter, Vater, Diener und Versuchsperson. Er versucht zu funktionieren in einer Welt, in der andere über seinen Körper, seine Arbeit und sein Leben bestimmen. Armut, Demütigung und die Angst, Marie zu verlieren, setzen ihn zunehmend unter Druck – bis seine Welt aus den Fugen gerät.

Mit zwei Schauspieler*innen wird Büchners Fragment auf seinen Kern konzentriert: Einer ist

Woyzeck, der andere wird zu seiner Welt – zu Marie, Hauptmann, Doktor und Tambourmajor. So steht ein Einzelner einer Gesellschaft gegenüber, die ständig ihr Gesicht wechselt. Im Zentrum steht nicht der Mörder Woyzeck, sondern der Mensch davor: Wie viel Druck hält ein Mensch aus, bevor etwas in ihm zerbricht? Transit Woyzeck setzt damit die Idee von Transit Werther und Transit Maria Stuart fort: einen Klassiker mit wenigen Mitteln konzentriert, unmittelbar und ohne historischen Staub ins Heute zu holen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind im Defizitrahmenplan der BFS bis 2029 beinhaltet und dargestellt.